



Gemeinderat

gemeinderat@baeretswil.ch
044 939 90 58

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Pilotprojekt «offener Bauwagen» für Jugendliche

Der zentral gelegene Jugendraum „Casa Loca“ bietet den Jugendlichen einen Aufenthaltsort, welcher rege genutzt und bei zahlreichen, unterschiedlichen Jugendgruppierungen beliebt ist. Die Situation ist aktuell aber nicht optimal, da sich insbesondere Jugendliche ab 16 Jahren, welche bereits in der Lehre sind, häufig im Casa Loca aufhalten und sich von den Entwicklungsstufen her stark von den anderen Jugendlichen unterscheiden. In Gesprächen mit der Jugendarbeit sowie den Jugendlichen selber wurde vermehrt der Wunsch nach einem zusätzlichen Cliquen-Raum geäussert.

Gemäss Handlungskonzept der offenen Jugendarbeit Bäretswil lautet ein Wirkungsziel «Freiräume ermöglichen: Jugendliche lernen den Umgang mit Verantwortung in eigenen Freiräumen». In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat entschieden, ein dreimonatiges Pilotprojekt (Mai bis Juli 2024) zu starten und einen Bauwagen am Rande des Fussballplatzes aufzustellen, um so einen zusätzlichen und teilbegleiteten Raum zu schaffen. Der Bauwagen soll ein Lernfeld bieten, wie man einen Raum selber verwaltet und soll die Übernahme von Verantwortung fördern.

Der Bauwagen wird von der Jugendarbeit MOJUGA zur Verfügung gestellt, wofür keine zusätzlichen Kosten entstehen. Während des Pilotbetriebes wird neben dem Bauwagen eine mobile Toilette aufgestellt. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. Fr. 850.00, welche im Budget 2024 eingestellt sind. Nach der dreimonatigen Pilotphase entscheidet der Gemeinderat über die Fortführung oder Einstellung des Projekts.

Neophytenmanagement

Der Gemeinderat hat in seinem Legislaturziel 2022-26(+) festgehalten, die Ausbreitung von invasiven Neophyten zu reduzieren und die Bekämpfung gemäss Neophytenkonzept umzusetzen. Diese Aufgabe läuft seit 2018 befristet und wurde bereits um drei Jahre verlängert.

Konkret geht es bei dem Neophytenmanagement darum, die Landschaft vor invasiven Neophyten zu schützen. Das wirkt sich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen aus, fördert die Biodiversität für eine vielfältige Tierwelt, schützt Natur sowie Umwelt und ist nachhaltig, sofern die Bekämpfung der Neobiota nicht vernachlässigt wird.

Dem Gemeinderat sind die oben genannten Punkte wichtig, weshalb mit der Aktualisierung und Genehmigung des Managementkonzepts für invasive Neophyten, die Reduktion und Bekämpfung solcher Pflanzen als ständige und unbefristete Gemeindeaufgabe beschlossen wurde. Für die Umsetzungsmassnahmen des Konzepts hat der Gemeinderat einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 15'000.00 bewilligt.

Erweiterung Stellenplan in der Schulsozialarbeit per 1. August 2024

Die Schulsozialarbeit leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Bewältigung der vielfältigen Problemstellungen von Schülerinnen und Schüler im Klassenverbund. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich die individuelle Arbeit im Klassenverband und die Schlichtung von Konfliktsituationen zahlenmässig erhöht hat. Vor allem ist die Komplexität

Gemeinderat

einzelner Fälle extrem anspruchsvoll geworden, weshalb die bestehenden Stellenprozente nicht mehr ausreichen, um dem Auftrag der Schulsozialarbeit in gleicher Qualität gerecht zu werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Stellenplan um 20 % (von 140 % auf 160 %) per 1. August 2024 erhöht. Die zusätzlichen nicht budgetierten Kosten für das Jahr 2024 in Bezug auf Stellenplanerweiterung belaufen sich auf Fr. 9'200.00 und wurden als gebundene Ausgabe bewilligt.

Kreditfreigabe für die Erneuerung Glärnischstrasse

Die Glärnischstrasse wurde in den Jahren 1969 und 1971 in zwei Etappen erstellt. Die Trag- und Binderschichten sowie die Abschlüsse haben gemäss Strassenunterhaltsplan einen Lebenszyklus von rund 40 Jahren. Dieser ist bei der 53-55jährigen Glärnischstrasse längst überschritten, was auch den sanierungsbedürftigen Randabschlüssen sowie dem Strassenbelag anzusehen ist.

Für diese Sanierung wurde ein öffentliches Submissionsverfahren durchgeführt, worauf der Auftrag für die Baumeisterarbeiten an die Strazo Strassen- und Tiefbau AG vergeben wurde. Die Kosten für die Erneuerung der Glärnischstrasse belaufen sich, auf die im Budget 2024 eingestellten Fr. 728'365.00 (inkl. MwSt.). Der Gemeinderat hat die Kredit- und Arbeitsvergabe an der vergangenen Sitzung beschlossen.

Umbau Messschacht und Einbau Verteilkabine bei der Quelle Rellsten

Die Quelle Rellsten liefert ca. 25 % des Wassers für Bäretswil. Für eine bessere Wasserkontrolle (Quellschüttung und Wasserqualität) muss der Messschacht umgebaut und eine neue Verteilkabine eingebaut werden. Dafür hat der Gemeinderat die im Budget 2024 eingestellten Fr. 137'000.00 freigegeben und die Arbeitsvergabe an Rittmeyer AG beschlossen.

Ferner hat der Gemeinderat:

- Die Jahresrechnung 2023 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 verabschiedet. Die offizielle Einladung sowie der beleuchtende Bericht folgen via Publikation über die Gemeindefree website im Mai 2024.
- Den Austritt von Alessandro Argiro als Pächter der Jagdgesellschaft Bäretswil I Nord zur Kenntnis genommen.
- Den Rücktritt von Max Müller als Jagdaufseher des Jagdreviers Bäretswil II Süd per 31. März 2024 und die Neuwahl seines Nachfolgers, Philipp Lehmann zur Kenntnis genommen. Zusätzlich wurde Mike Mitchell als neuer Pächter von der Jagdgesellschaft Bäretswil II Süd aufgenommen.
- Die Kreditabrechnung über Fr. 61'980.20, mit Minderkosten von Fr. 519.80 gegenüber dem bewilligten Kredit, für die Ersatzbeschaffung des Rasentraktors Grillo genehmigt.

Ansprechperson für Medien: Gemeindeverwaltung Bäretswil, Tanja Hindermann, Gemeindeschreiber-Stv., Telefon 044 939 90 58, E-Mail: tanja.hindermann@baeretswil.ch

Bäretswil, 17. April 2024